

Filmreihe im AlleWeltKino zum Thema Rassismus



Heart of a lion



I am not your negro



Loving



Die Migrantigen

Montag, 27. August 2018

Hidden Figures, OmU

USA 2017, R. Theodore Melfi

Montag, 3. September 2018

Heart of a lion, OmU

Finnland, Schweden 2013, R. Dome Karukoski

Montag, 10. September 2018

I am not your negro (Dokumentation), OmU

USA/Frankreich/Belgien/Schweiz 2016, R. Raoul Peck

Montag, 17. September 2018

Loving, OmU

USA, GB 2016, R. Jeff Nicols

Montag, 24. September 2018

Die Migrantigen

Österreich 2017, R. Arman T. Riahi

Zeit: jeweils montags 20:30 Uhr

Ort: programm kino rex

Wilhelminenstraße 9, 64283 Darmstadt

Eintritt: 6,50 €, ermäßigt: 5,50 €

Rassismus geht uns alle an

Eine Veranstaltungsreihe

von August bis Oktober 2018

Rassistische Äußerungen und Handlungen sind wieder zu einem Thema geworden. Lange Zeit war Rassismus eher unterschwellig vorhanden. Jetzt kommen Ressentiments wieder offen und auch gewalttätig zum Ausdruck. Sie machen deutlich, dass rechtsextreme Einstellungen kein gesellschaftliches Randphänomen, sondern in der Mitte der Gesellschaft verankert sind. Die Veranstaltungsreihe thematisiert diese Entwicklung und sucht nach Handlungsstrategien.

Eine Ausstellung steht im Mittelpunkt der Reihe, dazu kommen eine Lesung, zwei Vorträge, zwei Workshops sowie eine Filmreihe im programm kino rex.

Die Reihe ist eine Kooperation von:

Ev. Erwachsenenbildung des Ev. Dekanats Darmstadt-Stadt

www.evangelisches-darmstadt.de

Amnesty International Bezirk Darmstadt

www.amnesty-darmstadt.de

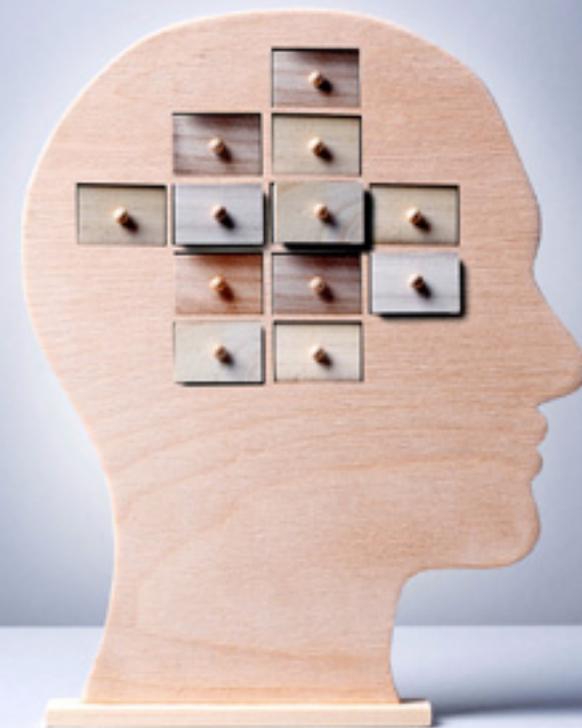
Kath. Bildungszentrum nr30

www.nr30.de

Volkshochschule Darmstadt

www.darmstadt.de/vhs

Finanziell gefördert wird die Veranstaltungsreihe aus Mitteln der Erwachsenenbildung der EKHN.



RASSISMUS GEHT UNS ALLE AN gegen Schubladen im Kopf

Eine Kooperation von:

- Ev. Erwachsenenbildung des Ev. Dekanats Darmstadt-Stadt
- Amnesty International Bezirk Darmstadt
- Kath. Bildungszentrum nr30
- Volkshochschule Darmstadt

Mensch, du hast Recht(e)!

Ausstellung mit dem Mobilem Lernlabor der Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main

Das Mobile Lernlabor ist mehr als eine typische Ausstellung. Es ist eine Konfrontation mit unseren Alltagsgewissheiten, eine Grenzerfahrung mit unseren Normvorstellungen.

Es fordert heraus. Es irritiert. Es bildet. Es aktiviert.

An zahlreichen Stationen werden die Besucher*innen angeregt, über Identitäten und Zuschreibungen nachzudenken. Es zeigt, wie sich Debatten über Lebensgestaltungen und gesellschaftliche Leitbilder auf öffentliche Räume und damit das Zusammenleben auswirken. Diese Stationen, die zum Mitmachen einladen, sollen Menschen für Rassismus und Diskriminierung in ihrem direkten Umfeld sensibilisieren und sie mit Menschenrechten vertraut machen.

In der Ausstellung werden Führungen für Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene angeboten. Terminabsprache mit Winfried Kändler, Email: winfried.kaendler@ekh-n-kv.de oder Tel.: 06151-1362430

Zeit: 27. August - 26. September 2018

Ort: Das Offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt
Öffnungszeiten: Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr

Vernissage und Lesung

mit Enoh Meyomesse, Maria Knissel, Eric Giebel

Enoh Meyomesse, Autor, Historiker, Blogger und politischer Aktivist aus Kamerun, lebt seit 2015 in Darmstadt. In seinem Heimatland wurde er verfolgt und saß im Gefängnis.

Er liest eigene Texte auf Französisch, Eric Giebel liest die deutsche Übersetzung, und Maria Knissel trägt Texte zum Thema Rassismus vor.

Zeit: Mittwoch, 29. August 2018, 19 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Passt die Welt in Schubladen?

Interkultureller Workshop zum Thema Vorurteile

Dieser Workshop fördert ein tiefgehendes Verständnis für die eigene Kultur und andere Kulturen. Er thematisiert den Umgang mit Vorurteilen, Voreingenommenheit und Ausgrenzung. Dabei werden umfassende kulturspezifische Kenntnisse vermittelt. Es geht in erster Linie darum, ein Bewusstsein von den kulturellen Hintergründen des Fühlens, Denkens und Handelns zu wecken, sowie die Bereitschaft und Fähigkeit zu fördern, eigenes und fremdes Verhalten zu reflektieren.

In praktischen Übungen werden Vorurteile verdeutlicht, Ausgrenzungsprozesse erkannt und Lösungswege für eine interkulturelle Kommunikation aufgezeigt, sowie Anstöße zur Auseinandersetzung mit kulturell bedingten Unterschieden gegeben.

Referent: Kizito Odhiambo, Darmstadt

Zeit: Samstag, 8. September 2018, 10-16 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt
Anmeldung: eeb@evangelisches-darmstadt.de oder 06151-1362441
Kosten: 15 Euro

Die Verfolgung der Sinti und Roma in Hessen - Vortrag, Diskussion

Während der Zeit der Nazi-Diktatur wurden von den rund 25.000 deutschen Sinti und Roma ungefähr 17.000 ermordet. Sie fielen einem bis 1982 von der deutschen Politik, der deutschen Öffentlichkeit und auch in der Wissenschaft gelegneten oder ignorierten Völkermord zum Opfer.

Die Verfolgung der heute anerkannten nationalen Minderheit hat eine lange Vorgeschichte, die sich in Vorurteilen, Ressentiments, Ausgrenzungen und Vertreibungen nachvollziehen lässt. Erst allmählich und immer wieder mit Rückschlägen lässt sich eine Verbesserung erkennen. Die Geschichte der Verfolgungen wird der Referent darstellen.



Referent: Dr. Udo Engbring-Romang, Historiker und Dipl. Politologe, Marburg

Zeit: Donnerstag, 27. September, 19 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Werde Stammtischkämpfer*in

Argumentationstraining gegen Alltagsrassismus

Dieses Seminar setzt sich mit Alltagssituationen auseinander, in denen man mit rassistischen und/oder rechtsextremen Parolen konfrontiert wird. Wie man solchen Parolen begegnen kann, wie man in den unterschiedlichen Situationen reagieren soll und warum dies in der Vergangenheit nicht immer so leicht fiel - das wird in diesem Seminar näher erörtert.

In einem theoretischen Teil werden gängige rechtsradikale Parolen untersucht und gemeinsam Strategien entwickelt. In praktischen Übungen und Rollenspielen wird geübt, für solidarische Alternativen zu streiten.

Referentinnen: „Stammtischkämpfer*innen“, Hessen

Zeit: Samstag, 20. Oktober, 10-16 Uhr

Ort: Katholisches Bildungszentrum nr30, Nieder-Ramstädter Straße 30, 64283 Darmstadt
Anmeldung: eeb@evangelisches-darmstadt.de oder 06151-1362441
Kosten: 15 Euro

Alltagsrassismus aus der Mitte der Gesellschaft?! - Vortrag, Diskussion

Vom europäischen Kolonialismus über den jahrhundertelangen Handel mit versklavten Menschen bis zu den imperialen Formen des 19. und 20. Jahrhunderts hat sich der Rassismus stetig reproduziert. Rassismus existiert selbst in unserer Alltagssprache. Er betrifft uns alle. Was aber ist Rassismus genau? Der Vortrag geht auf Geschichte und Gegenwart des Rassismus ein, stellt zudem konkrete Erscheinungsformen des Alltagsrassismus in Gesellschaft und Schule vor, unterscheidet zwischen Antirassismus und Rassismus-Kritik. Der Referent plädiert dafür, dass sich Politische Bildung verstärkt dem aus der Mitte der Gesellschaft kommenden Alltagsrassismus widmet.

Referent: Prof. Dr. Karim Fereidooni, Universität Bochum

Zeit: Mittwoch, 24. Oktober, 19 Uhr

Ort: Das Offene Haus, Rheinstr. 31, 64283 Darmstadt
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

